

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2006

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	6

Tabellen

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
2. Ehescheidungen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	9
3. Ehescheidungen 2006 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	10
4. Ehescheidungen 2006 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	11
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2006	12
6. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Antragsteller	13
7. Ehescheidungen 2006 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	14
8. Ehescheidungen 2006 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	15
9. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	16
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 nach Eheschließungsjahr	17
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2006	18
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2006	18
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2006 nach Ehedauer	19
14. Ehescheidungen 1991 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	19
15. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Regierungsbezirken	20
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2001 bis 2006	20
17. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Zahl der Kinder	21
18. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Ehedauer	22
19. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Ehedauer (in Prozent)	23
20. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Altersgruppen der Geschiedenen	24
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1994 bis 2006	25
22. Ehescheidungen und Abweisungen 1994 bis 2006 nach Art der Entscheidung	26
23. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach dem Antragsteller	27

Abbildungen

Abb. 1 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner 2006 in Sachsen	28
Abb. 2 Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	29
Abb. 3 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2006	30
Abb. 4 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2006	30
Abb. 5 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 1991 bis 2006	31
Abb. 6 Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Zahl der Kinder	31

Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist eine Nachweisung aller rechtskräftigen Urteile in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2006 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse.

Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 8 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)

Erläuterungen

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Urteils vollzogen. Das geltende Ehegesetz lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseitigung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklausele)

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 1314 (Aufhebungsgründe)

- (1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

§ 1303 Ehemündigkeit

§ 1304 Geschäftsunfähigkeit

§ 1306 Doppelehe

§ 1307 Verwandtschaft

§ 1311 Form der Eheschließung

- (2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

(1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.

(2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe geschieden ist.

Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten Ehegesetz wirksam:

- § 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Sorgerecht

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entsprechen. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

Allgemeine Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

Ehedauerspezifische Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

Zusammengefasste Scheidungsziffer

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2006 insgesamt 7 759 Ehen von den 30 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 670 Ehen bzw. 7,9 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, nahm die Zahl der Ehescheidungen von 1993 kontinuierlich zu und erreichte 1998 mit 9 337 einen Höchststand. Die folgenden Jahre waren durch einen ständigen Wechsel von Zu- und Abnahme der Scheidungszahlen gekennzeichnet. Erst seit 2004 ist wieder ein Rückgang zu verzeichnen. (Tabelle 11 und Abb. 5). Bundesweit war die Zahl der Ehescheidungen mit Ausnahme 1999 beständig angestiegen und erreichte 2003 mit 214 000 einen Höchstwert. 2004 hatte sich diese Zahl gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. 2005 setzte sich der abnehmende Sachsentrend auch bundesweit durch. Im gesamten Bundesland verringerten sich die Scheidungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 Prozent.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder sank im Vergleich zu 2005 um 604 bzw. 9,7 Prozent auf 5 629. Sie ist seit 1999 rückläufig und ist auf die Zunahme des Anteils von geschiedenen Ehen ohne Kinder zurückzuführen. Im Jahr 2006 erhöhte sich dieser im Vergleich zum Vorjahr um reichliche zwei Prozentpunkte auf 49,5 Prozent. Seit 1998 ist die Zahl der „Scheidungsweisen“ um 37,6 Prozent gesunken (Tabelle 17). Im gesamten Bundesgebiet verringerte sich 2005 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der betroffenen Kinder um beachtliche 7,4 Prozent auf 156 389 Kinder. Auch hier setzt sich 2005 der langjährige Sachsentrend bundesweit durch. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren hatte knapp die Hälfte Kinder unter 18 Jahren.

Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 2001 bei 879 Ehescheidungen bzw. 10,5 Prozent die Alleinsorge der Mutter übertragen wurde, waren es 2006 nur noch 286 Fälle bzw. 3,7 Prozent. Bei 2 036 Ehescheidungen bzw. 26,5 Prozent wurde 2006 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus. 2005 waren es 3 093 bzw. 37,1 Prozent, das waren noch 34,2 Prozent mehr als 2006 (Tabelle 16).

Die meisten Ehen wurden 2006 wie schon im Vorjahr nach einer Ehedauer von 6 Jahren (441 Fälle) geschieden. Somit wurden 2,7 Prozent der 2000 geschlossenen Ehen 2006 geschieden. Die Höhe dieses Anteils wurde von keinem weiteren Eheschließungsjahrgang erreicht. Ein Viertel (1 870 Fälle) der gescheiterten Ehen ließ sich nach 5 bis 9 Jahren scheiden. Ein Fünftel (1 441 Fälle) aller Scheidungen erfolgte nach einer Ehedauer von 16 bis 19 Jahren. Nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 119 Ehepaare (14,2 Prozent aller Scheidungen). Die durchschnittliche Dauer der 2006 geschiedenen Ehen lag wie schon im Vorjahr bei 16 Jahren. 1994 betrug sie nur 11 Jahre. (Tabellen 5, 18 und 19). Bundesweit wurden die meisten Ehen 2005 nach 5 bzw. 6 Jahren geschieden.

Knapp die Hälfte der 2006 geschiedenen Frauen (3 532 Fälle bzw. 45,6 Prozent) und Männer (3 330 Fälle bzw. 42,9 Prozent) war im Alter zwischen 35 und 45 Jahren (Tabellen 7 und 8). Dabei wurden die meisten Frauen (435 Scheidungen bzw. 5,6 Prozent) sowie die meisten Männer (387 Scheidungen bzw. 5 Prozent) im Alter von 42 Jahren geschieden. Das Durchschnittsalter der Geschiedenen betrug bei den Frauen 40,6 Jahre und bei den Männern 43,1 Jahre. Es ist seit 1994 bei beiden Geschlechtern kontinuierlich um sechs Jahre gestiegen. 2006 waren 14,3 Prozent (1 112 Fälle) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatten im Berichtsjahr 22,4 Prozent (1 741 Fälle) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 6,2 Prozent und von Männern 10,8 Prozent (Tabellen 20 und 21).

Bei knapp drei Viertel aller Ehescheidungen (5 597 Fälle bzw. 72,1 Prozent) trennten sich 2006 gleichaltrige Ehegatten bzw. Ehegatten mit einem Altersunterschied von weniger als fünf Jahren. Zwei Drittel der geschiedenen Frauen (4 791 Fälle bzw. 64,1 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, nur jede siebente geschiedene Frau (1 152 Fälle bzw. 14,8 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Im Berichtsjahr 2006 betrug die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, 842. Sie verringerte sich gegenüber 2005 um 1,2 Prozent bzw. 10 Scheidungen. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung erhöhte sich auf 10,9 Prozent und erreichte damit einen Höchstwert seit 1991 (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2006 mit einem Anteil von 81,8 Prozent (6 344 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. In 80 Fällen bzw. einem Prozent aller Scheidungen erfolgte die Scheidung vor einjähriger Trennung. Um 8,7 Prozent (126 Fälle) auf 1 322 Fälle ist im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Scheidungen nach dreijähriger Trennung gesunken. 13 Ehen wurden auf Grund anderer Vorschriften geschieden. Fünf Scheidungsanträge wurden von den Gerichten abgewiesen (Tabellen 4 und 22).

Wie jedes Jahr wurde die Mehrzahl der Scheidungsanträge 2006 (57,9 Prozent bzw. 4 489 Fälle) von den Ehefrauen eingereicht. Bei knapp einem Drittel der Scheidungen (32,3 Prozent bzw. 2 508 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 762 Scheidungen bzw. 9,8 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Bei 87,9 Prozent der beantragten Scheidungsverfahren (6 821 Fälle), welche von einem Ehepartner betrieben wurden, lag die Zustimmung des anderen Partners vor. 176 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners, das waren ein Drittel mehr als im Vorjahr (Tabellen 6 und 23).

Durchschnittlich dauerte das Scheidungsverfahren 2006 im Freistaat Sachsen zehn Monate.

In Sachsen kamen 2006 auf 10 000 Einwohner 18 Ehescheidungen. Von 10 000 bestehenden Ehen wurden 80 geschieden (Tabelle 1). Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau. Die Zahl der 2005 bundesweit geschiedenen Ehen entsprach 24 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. 110 Ehescheidungen je 10 000 bestehender Ehen.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2006 in Sachsen einen Wert von 3 269. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2006 verbleiben, dann würden 32,7 Prozent aller Ehen geschieden werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Rückgang der zusammengefassten Scheidungsziffer um 136 bzw. vier Prozent verzeichnet. Für das gesamte Bundesgebiet wurde 2005 die zusammengefasste Scheidungsziffer mit einem Wert von 4 037 erreicht. Hier wurde deutschlandweit erstmalig ein Rückgang von 212 bzw. fünf Prozent registriert (Tabellen 5 und 13).

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
Chemnitz, Stadt	835	33,9	477	19,4	84,9
Plauen, Stadt	260	37,9	168	24,5	108,7
Zwickau, Stadt	282	29,0	242	24,9	106,6
Annaberg	338	40,8	130	15,7	64,8
Chemnitzer Land	462	34,5	268	20,0	81,5
Freiberg	895	62,1	232	16,1	67,0
Vogtlandkreis	732	38,5	359	18,9	77,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	331	37,3	147	16,6	68,0
Mittweida	455	34,9	195	15,0	60,9
Stollberg	243	27,3	166	18,7	74,7
Aue-Schwarzenberg	472	36,3	207	15,9	65,2
Zwickauer Land	602	47,1	216	16,9	68,6
Regierungsbezirk Chemnitz	5 907	38,6	2 807	18,4	76,4
Dresden, Stadt	1 725	34,5	927	18,5	91,2
Görlitz, Stadt	306	53,3	157	27,3	128,7
Hoyerswerda, Stadt	159	37,8	99	23,5	94,5
Bautzen	686	46,1	240	16,1	69,1
Meißen	966	64,7	256	17,1	73,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	327	34,1	96	10,0	41,1
Riesa-Großenhain	454	39,9	205	18,0	74,9
Löbau-Zittau	553	38,9	223	15,7	67,6
Sächsische Schweiz	799	57,4	279	20,0	85,5
Weißeritzkreis	535	44,0	217	17,9	74,5
Kamenz	494	33,1	284	19,0	81,4
Regierungsbezirk Dresden	7 004	42,2	2 983	18,0	79,7
Leipzig, Stadt	1 269	25,1	897	17,8	90,8
Delitzsch	470	38,4	255	20,8	89,1
Döbeln	194	26,9	97	13,5	57,7
Leipziger Land	928	63,0	320	21,7	95,9
Muldentalkreis	612	46,8	231	17,7	74,9
Torgau-Oschatz	370	38,7	169	17,7	76,4
Regierungsbezirk Leipzig	3 843	35,8	1 969	18,4	85,4
Sachsen	16 754	39,3	7 759	18,2	79,8

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

2. Ehescheidungen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	477	247	168	50	5	7	312
Plauen, Stadt	168	84	58	17	6	3	122
Zwickau, Stadt	242	129	73	36	4	-	157
Annaberg	130	54	48	20	7	1	115
Chemnitzer Land	268	137	79	41	7	4	203
Freiberg	232	97	87	38	5	5	199
Vogtlandkreis	359	170	129	44	14	2	267
Mittlerer Erzgebirgskreis	147	72	38	29	7	1	121
Mittweida	195	102	59	32	2	-	129
Stollberg	166	87	49	26	3	1	114
Aue-Schwarzenberg	207	101	74	27	3	2	148
Zwickauer Land	216	102	76	28	6	4	169
Regierungsbezirk Chemnitz	2 807	1 382	938	388	69	30	2 056
Dresden, Stadt	927	488	284	137	14	4	617
Görlitz, Stadt	157	78	42	26	10	1	128
Hoyerswerda, Stadt	99	50	37	10	1	1	64
Bautzen	240	108	86	39	5	2	187
Meißen	256	106	99	47	2	2	208
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	96	50	30	16	-	-	62
Riesa-Großenhain	205	99	73	24	7	2	152
Löbau-Zittau	223	110	71	36	4	2	163
Sächsische Schweiz	279	133	97	41	8	-	203
Weißeritzkreis	217	114	59	37	5	2	156
Kamenz	284	131	95	47	7	4	229
Regierungsbezirk Dresden	2 983	1 467	973	460	63	20	2 169
Leipzig, Stadt	897	473	275	116	28	5	615
Delitzsch	255	122	86	42	4	1	186
Döbeln	97	54	25	16	2	-	63
Leipziger Land	320	161	111	43	5	-	212
Muldentalkreis	231	101	83	38	8	1	187
Torgau-Oschatz	169	78	54	27	7	3	141
Regierungsbezirk Leipzig	1 969	989	634	282	54	10	1 404
Sachsen	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629

3. Ehescheidungen 2006 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2006	-	-	-	-	-	-	-
2005	15	12	3	-	-	-	3
2004	103	72	27	4	-	-	35
2003	233	131	78	22	2	-	128
2002	299	162	106	28	3	-	171
2001	362	199	118	40	4	1	214
2000	445	222	152	65	5	1	301
1999	391	176	146	52	11	6	310
1998	349	135	131	73	5	5	316
1997	325	115	128	68	13	1	307
1996	262	79	108	63	8	4	275
1995	252	70	100	70	10	2	278
1994	229	72	83	61	7	6	252
1993	192	49	73	57	11	2	230
1992	184	43	67	60	12	2	231
1991	201	39	72	78	10	2	266
1990	352	79	146	97	26	4	435
1989	383	96	175	90	17	5	427
1988	382	122	174	64	18	4	372
1987	329	121	146	50	7	5	292
1986	298	151	116	24	4	3	192
1985	251	138	95	13	5	-	136
1984	220	126	73	18	1	2	121
1983	228	150	64	10	3	1	97
1982	188	139	41	5	2	1	61
1981	157	120	32	3	1	1	45
1980	158	132	23	3	-	-	29
1979	158	129	24	4	-	1	36
1978	118	111	4	3	-	-	10
1977	119	105	13	1	-	-	15
1976	89	80	7	1	1	-	12
1975	78	72	4	2	-	-	8
1974	83	75	7	1	-	-	9
1973	79	76	3	-	-	-	3
1972	56	54	2	-	-	-	2
1971	43	40	3	-	-	-	3
1970	32	32	-	-	-	-	-
1969	15	14	1	-	-	-	1
1968	21	21	-	-	-	-	-
1967 und früher	80	79	-	-	-	1	6
Insgesamt	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629

4. Ehescheidungen 2006 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2006	-	-	-	-	-
2005	15	5	10	-	-
2004	103	5	98	-	-
2003	233	2	228	2	1
2002	299	5	281	12	1
2001	362	4	322	36	-
2000	445	2	400	42	1
1999	391	4	339	47	1
1998	349	2	298	48	1
1997	325	5	259	61	-
1996	262	1	217	43	1
1995	252	4	197	51	-
1994	229	-	193	35	1
1993	192	3	153	36	-
1992	184	2	147	35	-
1991	201	1	174	26	-
1990	352	1	280	71	-
1989	383	2	315	66	-
1988	382	2	305	75	-
1987	329	3	258	68	-
1986	298	3	247	47	1
1985	251	1	213	37	-
1984	220	1	163	56	-
1983	228	4	173	51	-
1982	188	2	142	44	-
1981	157	2	116	39	-
1980	158	4	119	35	-
1979	158	-	124	34	-
1978	118	-	86	28	4
1977	119	2	88	28	1
1976	89	-	67	22	-
1975	78	2	53	23	-
1974	83	1	59	23	-
1973	79	2	48	29	-
1972	56	-	42	14	-
1971	43	1	29	13	-
1970	32	1	24	7	-
1969	15	-	10	5	-
1968	21	-	13	8	-
1967 und früher	80	1	54	25	-
Insgesamt	7 759	80	6 344	1 322	13

5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2006

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren ¹⁾	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2006	0	16 754	1	1
2005	1	17 156	14	8
2004	2	16 851	112	66
2003	3	14 778	246	166
2002	4	15 188	298	196
2001	5	15 421	370	240
2000	6	16 482	441	268
1999	7	17 145	395	230
1998	8	15 648	348	222
1997	9	15 287	316	207
1996	10	15 402	268	174
1995	11	15 474	243	157
1994	12	14 795	234	158
1993	13	13 808	191	138
1992	14	13 405	187	140
1991	15	14 731	202	137
1990	16	29 603	360	122
1989	17	37 530	377	100
1988	18	38 793	379	98
1987	19	40 110	325	81
1986	20	38 917	292	75
1985	21	37 264	256	69
1984	22	37 967	216	57
1983	23	35 722	227	64
1982	24	35 482	187	53
1981	25	36 724	155	42
2006 bis 1981	0 bis 25	x	x	3 269 ²⁾
1980	26	38 926	162	42
1979	27	39 705	150	38
1978	28	41 504	122	29
1977	29	44 021	114	26
1976	30	43 586	91	21
1975	31	43 622	81	19
1974	32	42 715	83	19
1973	33	42 913	78	18
1972	34	42 019	51	12
1971	35	41 357	41	10
1970	36	41 903	31	7
1969	37	39 820	16	4
1968	38	37 609	20	5
1967	39	37 357	13	3
1966	40	39 176	15	4
2006 bis 1966	0 bis 40	x	x	3 527 ²⁾

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

2) zusammengefasste Scheidungsziffer

6. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	15	7	-	7	8	-	8	-
2	112	36	1	35	60	5	55	16
3	246	82	5	77	138	8	130	26
4	298	88	1	87	184	10	174	26
5	370	117	6	111	212	10	202	41
6	441	138	1	137	264	10	254	39
7	395	135	1	134	226	3	223	34
8	348	94	2	92	217	4	213	37
9	316	100	1	99	184	7	177	32
10	268	99	1	98	151	8	143	18
11	243	69	3	66	156	6	150	18
12	234	83	-	83	124	-	124	27
13	191	65	1	64	103	1	102	23
14	187	53	-	53	116	3	113	18
15	202	56	1	55	121	4	117	25
16	360	100	2	98	221	6	215	39
17	377	116	3	113	213	6	207	48
18	379	127	1	126	217	3	214	35
19	325	112	-	112	175	2	173	38
20	292	85	1	84	186	3	183	21
21	256	82	-	82	150	2	148	24
22	216	84	7	77	115	4	111	17
23	227	61	1	60	139	4	135	27
24	187	66	1	65	108	3	105	13
25	155	49	-	49	93	3	90	13
26	162	44	-	44	104	4	100	14
27	150	50	3	47	82	-	82	18
28	122	49	-	49	61	-	61	12
29	114	36	-	36	69	1	68	9
30	91	28	1	27	52	2	50	11
31 - 35	334	138	2	136	171	5	166	25
36 - 40	95	34	1	33	48	1	47	13
41 - 45	33	18	1	17	13	-	13	2
46 - 50	11	4	-	4	6	-	6	1
51 und mehr	7	3	-	3	2	-	2	2
Insgesamt	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

7. Ehescheidungen 2006 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Männer								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	52	13	-	13	31	2	29	8
25 - 30	356	89	2	87	224	17	207	43
30 - 35	863	279	3	276	499	16	483	85
35 - 40	1 463	475	13	462	852	24	828	136
40 - 45	1 867	625	10	615	1 053	24	1 029	189
45 - 50	1 417	437	8	429	830	19	811	150
50 - 55	959	308	5	303	572	12	560	79
55 - 60	464	168	3	165	252	12	240	44
60 - 65	182	60	1	59	108	1	107	14
65 - 70	87	33	1	32	47	1	46	7
70 - 75	34	15	2	13	16	-	16	3
75 - 80	11	4	-	4	5	-	5	2
80 und mehr	4	2	-	2	-	-	-	2
Insgesamt	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762
Frauen								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	145	47	2	45	77	4	73	21
25 - 30	677	196	7	189	422	22	400	59
30 - 35	1 042	322	5	317	617	15	602	103
35 - 40	1 649	522	5	517	952	26	926	175
40 - 45	1 883	600	12	588	1 098	26	1 072	185
45 - 50	1 251	405	6	399	734	17	717	112
50 - 55	685	255	6	249	367	14	353	63
55 - 60	263	92	2	90	142	3	139	29
60 - 65	94	37	3	34	49	1	48	8
65 - 70	44	20	-	20	22	-	22	2
70 - 75	19	9	-	9	8	-	8	2
75 - 80	5	2	-	2	1	-	1	2
80 und mehr	2	1	-	1	-	-	-	1
Insgesamt	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762

8. Ehescheidungen 2006 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
Männer							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	52	41	11	-	-	-	-
25 - 30	356	149	204	3	-	-	-
30 - 35	863	196	512	148	7	-	-
35 - 40	1 463	124	553	429	343	14	-
40 - 45	1 867	88	305	287	756	410	21
45 - 50	1 417	26	135	119	310	513	314
50 - 55	959	33	77	69	137	152	491
55 - 60	464	8	47	39	50	49	271
60 - 65	182	4	15	18	24	26	95
65 - 70	87	1	6	5	10	8	57
70 - 75	34	1	4	4	5	4	16
75 - 80	11	-	1	2	1	1	6
80 und mehr	4	-	-	-	-	1	3
Insgesamt	7 759	671	1 870	1 123	1 643	1 178	1 274
Frauen							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	145	107	38	-	-	-	-
25 - 30	677	224	427	26	-	-	-
30 - 35	1 042	156	548	293	45	-	-
35 - 40	1 649	81	385	439	666	78	-
40 - 45	1 883	52	251	206	620	690	64
45 - 50	1 251	26	130	82	209	303	501
50 - 55	685	12	53	43	62	71	444
55 - 60	263	7	32	20	24	24	156
60 - 65	94	5	4	10	10	7	58
65 - 70	44	1	1	3	5	3	31
70 - 75	19	-	1	1	2	1	14
75 - 80	5	-	-	-	-	-	5
80 und mehr	2	-	-	-	-	1	1
Insgesamt	7 759	671	1 870	1 123	1 643	1 178	1 274

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

9. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- sammt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	15	1	1	-	3	1	2	1	3	2	-	1
2	112	4	5	4	4	24	12	23	20	6	7	3
3	246	9	3	16	18	38	22	59	42	18	14	7
4	298	14	10	17	13	47	25	82	43	17	18	12
5	370	26	18	30	12	49	29	77	49	34	29	17
6	441	32	15	34	16	69	47	105	60	29	23	11
7	395	32	19	31	15	57	38	95	50	27	15	16
8	348	22	11	24	17	55	42	81	44	28	18	6
9	316	16	10	28	14	51	34	81	44	17	9	12
10	268	13	8	21	12	52	19	70	33	20	11	9
11	243	15	7	16	8	48	27	62	35	14	5	6
12	234	6	7	20	12	45	21	68	31	14	6	4
13	191	3	2	16	7	39	30	48	24	13	7	2
14	187	1	1	15	9	41	18	56	17	16	7	6
15	202	-	3	7	12	40	29	61	22	14	11	3
16	360	5	6	19	15	79	60	107	54	12	2	1
17	377	5	2	18	19	85	47	134	31	21	8	7
18	379	4	6	24	16	102	57	100	39	17	11	3
19	325	2	6	19	6	73	55	97	38	16	10	3
20	292	1	3	15	8	72	45	79	43	18	5	3
21	256	1	2	8	8	66	42	81	28	10	5	5
22	216	1	2	8	9	50	33	73	22	13	5	-
23	227	1	1	8	8	60	31	82	23	8	1	4
24	187	1	2	5	7	49	29	59	21	9	4	1
25	155	1	-	4	9	40	29	45	20	4	2	1
26	162	-	1	7	8	37	17	58	28	3	3	-
27	150	1	-	2	7	39	28	45	17	7	3	1
28	122	-	-	6	4	33	15	42	14	4	2	2
29	114	3	-	3	4	27	24	39	10	1	2	1
30	91	-	-	3	6	27	13	25	12	3	2	-
31 - 35	334	1	2	11	16	98	58	104	31	10	3	-
36 - 40	95	1	-	3	3	30	17	29	10	1	1	-
41 - 45	33	-	1	3	1	9	6	10	2	-	1	-
46 - 50	11	-	-	2	1	4	1	2	-	-	1	-
51 und mehr	7	-	1	1	-	-	-	4	1	-	-	-
Insgesamt	7 759	222	155	448	327	1 636	1 002	2 184	961	426	251	147

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt	
2006	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	15	1	-	-	-	-	-	14
2004	103	12	2	2	-	-	-	87
2003	230	54	1	8	-	-	-	167
2002	297	62	6	13	2	-	-	214
2001	360	78	7	26	-	-	-	249
2000	442	99	7	16	1	-	-	319
1999	389	101	1	22	3	-	-	262
1998	345	116	5	19	2	-	-	203
1997	323	94	7	34	2	-	1	185
1996	260	81	4	16	-	-	-	159
1995	250	89	4	10	-	-	-	147
1994	225	87	1	15	2	-	-	120
1993	190	75	5	10	-	-	-	100
1992	184	84	1	7	-	-	1	91
1991	199	80	3	15	-	-	-	101
1990	347	168	4	18	1	-	-	156
1989	378	160	1	11	1	-	1	204
1988	382	140	3	8	-	1	-	230
1987	323	114	4	4	2	-	-	199
1986	297	87	1	8	-	-	1	200
1985	250	61	2	2	-	-	-	185
1984	217	47	3	6	1	1	-	159
1983	226	48	-	2	-	-	-	176
1982	188	28	2	3	-	-	-	155
1981	156	20	-	1	-	-	-	135
1980	157	11	2	3	-	-	-	141
1979	157	12	1	2	-	-	-	142
1978	118	2	-	1	-	-	-	115
1977	117	8	-	1	-	-	-	108
1976	89	4	-	1	-	-	-	84
1975	75	4	-	1	-	-	-	70
1974	79	6	-	-	-	-	-	73
1973	79	1	-	1	-	-	-	77
1972	54	1	-	-	-	-	-	53
1971	41	1	1	-	-	-	-	39
1970	32	-	-	-	-	-	-	32
1969	15	-	-	-	-	-	-	15
1968	21	-	-	-	-	-	-	21
1967 und früher	78	-	-	-	-	-	-	78
Insgesamt	7 688	2 036	78	286	17	2	4	5 265

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

11. Ehelösungen und Eheschließungen 1991 bis 2006

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1991	28 767	26 565	2 194	7,6	8	-	14 731	14 036
1992	26 553	24 542	2 010	7,6	-	1	13 405	13 148
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	x	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	x	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	x	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	x	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	x	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	x	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	x	16 851	11 370
2005	28 052	19 617	8 429	30,0	6	x	17 156	10 896
2006	27 154	19 386	7 759	28,6	9	x	16 754	10 400

12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1991 bis 2006

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
1991	14 731	31,2	2 194	4,6	18,5
1992	13 405	28,7	2 010	4,3	17,1
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,7	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7
2005	17 156	40,1	8 429	19,7	85,6
2006	16 754	39,3	7 759	18,2	79,8

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2006 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1991	198	154	84	55	42	534	-
1992	256	156	58	39	27	537	-
1993	442	470	234	135	91	1 372	-
1994	410	652	374	199	131	1 766	-
1995	421	780	428	235	154	2 018	2 111
1996	432	953	482	286	193	2 346	2 445
1997	390	1 037	616	346	226	2 615	2 739
1998	476	1 181	699	414	278	3 047	3 204
1999	436	1 145	690	430	273	2 974	3 140
2000	453	1 160	763	436	301	3 112	3 293
2001	467	1 144	734	457	309	3 111	3 297
2002	462	1 190	801	475	342	3 269	3 459
2003	489	1 283	819	531	365	3 487	3 719
2004	472	1 302	808	549	394	3 526	3 769
2005	451	1 185	821	531	417	3 406	3 674
2006	438	1 167	767	538	359	3 269	3 527

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1991 bis 2006 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
		absolut	%	absolut	%	beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut
1991	2 194	2 173	99,0	21	1,0	4	19,0	14	66,7	3	14,3
1992	2 010	1 967	97,9	43	2,1	4	9,3	34	79,1	5	11,6
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819	91,8	696	8,2	43	6,2	493	70,8	160	23,0
2003	8 946	8 126	90,8	820	9,2	43	5,2	588	71,7	189	23,0
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0
2005	8 429	7 577	89,9	852	10,1	74	8,7	567	66,5	211	24,8
2006	7 759	6 917	89,1	842	10,9	57	6,8	545	64,7	240	28,5

15. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾
1994	6 519	14,2	1 951	11,4	2 370	13,4	2 198	19,6
1995	7 043	15,4	2 242	13,2	2 615	14,8	2 186	19,6
1996	7 754	17,0	2 601	15,4	2 913	16,5	2 240	20,2
1997	8 470	18,7	2 960	17,7	3 164	18,1	2 346	21,2
1998	9 337	20,7	3 220	19,4	3 664	21,0	2 453	22,3
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4
2000	8 775	19,8	3 021	18,5	3 482	20,3	2 272	20,8
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8
2006	7 759	18,2	2 807	18,4	2 983	18,0	1 969	18,4

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2001 bis 2006

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder oder keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt	

Anzahl

2001	8 388	2 861	54	879	63	9	.	4 522
2002	8 479	2 917	42	707	68	5	.	4 740
2003	8 864	3 001	53	638	55	16	.	5 101
2004	8 750	3 195	80	507	44	8	.	4 916
2005	8 348	3 093	91	422	37	15	.	4 690
2006	7 688	2 036	78	286	17	2	4	5 265

Prozent

2001	100	34,1	0,6	10,5	0,8	0,1	.	53,9
2002	100	34,4	0,5	8,3	0,8	0,1	.	55,9
2003	100	33,9	0,6	7,2	0,6	0,2	.	57,5
2004	100	36,5	0,9	5,8	0,5	0,1	.	56,2
2005	100	37,1	1,1	5,1	0,4	0,2	.	56,2
2006	100	26,5	1,0	3,7	0,2	0,0	0,1	68,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2002	1,1	2,0	-22,2	-19,6	7,9	-44,4	.	4,8
2003	4,5	2,9	26,2	-9,8	-19,1	220,0	.	7,6
2004	-1,3	6,5	50,9	-20,5	-20,0	-50,0	.	-3,6
2005	-4,6	-3,2	13,8	-16,8	-15,9	87,5	.	-4,6
2006	-7,9	-34,2	-14,3	-32,2	-54,1	-86,7	.	12,3

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

17. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	

Anzahl

1994	6 519	1 971	2 742	1 505	210	91	6 775
1995	7 043	2 184	2 860	1 656	263	80	7 310
1996	7 754	2 541	3 032	1 817	280	84	7 866
1997	8 470	2 705	3 340	2 004	319	102	8 748
1998	9 337	3 312	3 581	2 021	335	88	9 023
1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103
2000	8 775	3 523	3 292	1 640	256	64	7 623
2001	8 430	3 440	3 153	1 529	249	59	7 214
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
2006	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629

Prozent

1994	100	30,2	42,1	23,1	3,2	1,4	x
1995	100	31,0	40,6	23,5	3,7	1,1	x
1996	100	32,8	39,1	23,4	3,6	1,1	x
1997	100	31,9	39,4	23,7	3,8	1,2	x
1998	100	35,5	38,4	21,6	3,6	0,9	x
1999	100	37,7	38,0	19,9	3,5	1,0	x
2000	100	40,1	37,5	18,7	2,9	0,7	x
2001	100	40,8	37,4	18,1	3,0	0,7	x
2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
2005	100	47,3	35,1	14,8	2,1	0,7	x
2006	100	49,5	32,8	14,6	2,4	0,8	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

1995	8,0	10,8	4,3	10,0	25,2	-12,1	7,9
1996	10,1	16,3	6,0	9,7	6,5	5,0	7,6
1997	9,2	6,5	10,2	10,3	13,9	21,4	11,2
1998	10,2	22,4	7,2	0,8	5,0	-13,7	3,1
1999	-6,3	-0,4	-7,2	-14,0	-9,3	-3,4	-10,2
2000	0,3	6,8	-0,9	-5,6	-15,8	-24,7	-5,9
2001	-3,9	-2,4	-4,2	-6,8	-2,7	-7,8	-5,4
2002	1,0	3,3	3,2	-6,6	-14,1	10,2	-2,4
2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1
2005	-4,7	-0,5	-7,6	-6,1	-20,1	-26,9	-9,3
2006	-7,9	-3,8	-14,0	-9,3	3,9	5,3	-9,7

18. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
bis 1	24	27	30	32	32	33	28	28	20	26	21	22	15
2	107	107	125	101	125	153	120	146	146	124	141	135	112
3	190	188	201	189	249	183	229	261	268	277	238	236	246
4	543	273	245	243	315	304	324	303	319	383	347	295	298
5	623	580	333	257	336	370	363	360	394	417	475	401	370
6	555	628	658	362	331	309	348	382	439	442	435	446	441
7	566	647	673	678	365	315	331	357	373	397	426	396	395
8	432	550	693	742	737	330	329	299	305	391	378	340	348
9	340	441	588	672	727	628	302	276	276	321	345	318	316
10	371	386	517	658	704	689	595	272	264	251	269	288	268
11	287	360	402	506	626	560	604	492	275	227	231	267	243
12	244	300	358	433	529	524	618	523	494	260	202	225	234
13	259	257	280	424	461	476	515	504	484	457	252	192	191
14	220	267	242	335	387	405	441	457	473	516	407	219	187
15	201	223	248	289	361	387	385	439	474	449	467	387	202
16	174	214	244	266	307	329	394	332	400	504	440	411	360
17	158	182	212	261	282	278	295	379	333	406	466	412	377
18	144	205	224	257	313	293	265	296	323	370	387	418	379
19	163	146	215	251	274	304	262	256	283	326	357	314	325
20	127	148	188	222	268	227	259	245	249	286	312	344	292
21	110	138	149	195	237	235	234	227	229	267	268	282	256
22	105	113	149	186	209	216	191	198	236	219	257	268	216
23	79	110	112	132	185	162	195	185	228	225	224	228	227
24	68	82	121	144	157	159	202	218	204	186	203	217	187
25	62	64	106	98	139	154	168	175	184	187	204	201	155
26	47	57	93	74	115	130	144	167	142	178	169	186	162
27	31	65	53	72	103	98	110	126	128	150	155	151	150
28	38	50	38	66	80	82	81	106	101	128	134	143	122
29	32	18	35	60	71	71	88	63	106	106	100	126	114
30	42	34	33	46	49	49	67	75	63	77	88	126	91
31 - 35	117	140	132	146	174	179	187	180	195	255	298	294	334
36 - 40	45	29	37	56	62	87	78	67	66	93	87	98	95
41 - 45	9	10	13	11	19	15	16	27	33	38	43	30	33
46 - 50	4	4	4	3	7	11	6	8	7	3	10	11	11
51 und mehr	2	-	3	3	1	3	1	1	1	4	6	2	7
Insgesamt	6 519	7 043	7 754	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759
Durchschnittliche Ehedauer	11,3	11,8	12,3	13,0	13,5	14,0	14,2	14,5	14,6	15,0	15,3	15,6	15,5

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

19. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
bis 1	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
2	1,6	1,5	1,6	1,2	1,3	1,7	1,4	1,7	1,7	1,4	1,6	1,6	1,4
3	2,9	2,7	2,6	2,2	2,7	2,1	2,6	3,1	3,1	3,1	2,7	2,8	3,2
4	8,3	3,9	3,2	2,9	3,4	3,5	3,7	3,6	3,7	4,3	3,9	3,5	3,8
5	9,6	8,2	4,3	3,0	3,6	4,2	4,1	4,3	4,6	4,7	5,4	4,8	4,8
6	8,5	8,9	8,5	4,3	3,5	3,5	4,0	4,5	5,2	4,9	4,9	5,3	5,7
7	8,7	9,2	8,7	8,0	3,9	3,6	3,8	4,2	4,4	4,4	4,8	4,7	5,1
8	6,6	7,8	8,9	8,8	7,9	3,8	3,7	3,5	3,6	4,4	4,3	4,0	4,5
9	5,2	6,3	7,6	7,9	7,8	7,2	3,4	3,3	3,2	3,6	3,9	3,8	4,1
10	5,7	5,5	6,7	7,8	7,5	7,9	6,8	3,2	3,1	2,8	3,0	3,4	3,5
11	4,4	5,1	5,2	6,0	6,7	6,4	6,9	5,8	3,2	2,5	2,6	3,2	3,1
12	3,7	4,3	4,6	5,1	5,7	6,0	7,0	6,2	5,8	2,9	2,3	2,7	3,0
13	4,0	3,6	3,6	5,0	4,9	5,4	5,9	6,0	5,7	5,1	2,9	2,3	2,5
14	3,4	3,8	3,1	4,0	4,1	4,6	5,0	5,4	5,6	5,8	4,6	2,6	2,4
15	3,1	3,2	3,2	3,4	3,9	4,4	4,4	5,2	5,6	5,0	5,3	4,6	2,6
16	2,7	3,0	3,1	3,1	3,3	3,8	4,5	3,9	4,7	5,6	5,0	4,9	4,6
17	2,4	2,6	2,7	3,1	3,0	3,2	3,4	4,5	3,9	4,5	5,3	4,9	4,9
18	2,2	2,9	2,9	3,0	3,4	3,3	3,0	3,5	3,8	4,1	4,4	5,0	4,9
19	2,5	2,1	2,8	3,0	2,9	3,5	3,0	3,0	3,3	3,6	4,0	3,7	4,2
20	1,9	2,1	2,4	2,6	2,9	2,6	3,0	2,9	2,9	3,2	3,5	4,1	3,8
21	1,7	2,0	1,9	2,3	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3
22	1,6	1,6	1,9	2,2	2,2	2,5	2,2	2,3	2,8	2,4	2,9	3,2	2,8
23	1,2	1,6	1,4	1,6	2,0	1,9	2,2	2,2	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9
24	1,0	1,2	1,6	1,7	1,7	1,8	2,3	2,6	2,4	2,1	2,3	2,6	2,4
25	1,0	0,9	1,4	1,2	1,5	1,8	1,9	2,1	2,2	2,1	2,3	2,4	2,0
26	0,7	0,8	1,2	0,9	1,2	1,5	1,6	2,0	1,7	2,0	1,9	2,2	2,1
27	0,5	0,9	0,7	0,9	1,1	1,1	1,3	1,5	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9
28	0,6	0,7	0,5	0,8	0,9	0,9	0,9	1,3	1,2	1,4	1,5	1,7	1,6
29	0,5	0,3	0,5	0,7	0,8	0,8	1,0	0,7	1,2	1,2	1,1	1,5	1,5
30	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,8	0,9	0,7	0,9	1,0	1,5	1,2
31 - 35	1,8	2,0	1,7	1,7	1,9	2,0	2,1	2,1	2,3	2,9	3,4	3,5	4,3
36 - 40	0,7	0,4	0,5	0,7	0,7	1,0	0,9	0,8	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2
41 - 45	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4
46 - 50	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
51 und mehr	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Insgesamt	100												

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

20. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Männer													
unter 20	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-
20 - 25	163	113	81	53	63	65	48	61	49	62	58	34	52
25 - 30	1 094	1 004	948	823	803	625	519	478	477	457	414	404	356
30 - 35	1 801	1 957	1 967	2 021	2 040	1 679	1 568	1 358	1 350	1 222	1 152	989	863
35 - 40	1 357	1 515	1 827	2 108	2 341	2 248	2 232	2 106	1 942	2 017	1 822	1 566	1 463
40 - 45	975	1 179	1 308	1 548	1 840	1 808	1 859	1 856	1 984	2 146	2 176	2 095	1 867
45 - 50	481	567	787	963	1 213	1 229	1 348	1 293	1 366	1 428	1 546	1 523	1 417
50 - 55	381	398	442	476	511	520	594	716	747	912	932	1 048	959
55 - 60	162	198	240	297	342	348	395	317	315	354	383	407	464
60 - 65	70	58	100	110	111	151	143	169	192	250	232	234	182
65 - 70	19	34	32	49	45	45	48	43	59	65	86	90	87
70 - 75	9	11	14	13	18	17	16	21	26	22	25	24	34
75 - 80	5	5	5	4	10	8	3	9	5	6	12	7	11
80 und mehr	2	3	3	5	-	3	2	3	2	5	4	8	4
Insgesamt	6 519	7 043	7 754	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759
Durchschnitts- alter	36,9	37,4	38,2	38,9	39,3	40,0	40,6	41,0	41,3	41,9	42,3	42,9	43,1
Frauen													
unter 20	1	-	5	1	4	5	4	3	1	-	2	4	-
20 - 25	438	373	265	186	204	201	190	197	183	195	190	164	145
25 - 30	1 660	1 614	1 618	1 458	1 395	1 070	952	830	806	797	751	677	677
30 - 35	1 775	2 020	2 119	2 362	2 512	2 140	1 969	1 721	1 646	1 551	1 328	1 193	1 042
35 - 40	1 147	1 343	1 628	1 957	2 351	2 352	2 313	2 234	2 194	2 243	2 175	1 832	1 649
40 - 45	776	894	1 080	1 308	1 421	1 438	1 622	1 672	1 770	2 005	2 111	2 107	1 883
45 - 50	328	370	562	674	865	899	1 024	1 042	1 111	1 169	1 198	1 303	1 251
50 - 55	246	254	253	258	301	330	393	406	459	605	690	719	685
55 - 60	96	121	149	166	188	190	185	180	198	208	200	256	263
60 - 65	33	35	44	66	59	81	85	93	102	117	133	99	94
65 - 70	14	12	19	18	24	26	26	35	28	36	44	52	44
70 - 75	2	4	5	10	10	11	8	14	13	15	12	18	19
75 - 80	2	2	6	4	2	3	2	3	4	2	6	4	5
80 und mehr	1	1	1	2	1	2	2	-	-	3	2	1	2
Insgesamt	6 519	7 043	7 754	8 470	9 337	8 748	8 775	8 430	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759
Durchschnitts- alter	34,3	34,8	35,6	36,3	36,7	37,5	38,0	38,5	38,8	39,3	39,9	40,5	40,6

21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 1994 bis 2006 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Männer													
unter 20	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-
20 - 25	2,5	1,6	1,0	1,0	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6	0,7	0,7	0,4	0,7
25 - 30	16,8	14,3	12,2	12,2	8,6	7,1	5,9	5,7	5,6	5,1	4,7	4,8	4,6
30 - 35	27,6	27,8	25,4	25,4	21,8	19,2	17,9	16,1	15,9	13,7	13,0	11,7	11,1
35 - 40	20,8	21,5	23,6	23,6	25,1	25,7	25,4	25,0	22,8	22,5	20,6	18,6	18,9
40 - 45	15,0	16,7	16,9	16,9	19,7	20,7	21,2	22,0	23,3	24,0	24,6	24,9	24,1
45 - 50	7,4	8,1	10,1	10,1	13,0	14,0	15,4	15,3	16,0	16,0	17,5	18,1	18,3
50 - 55	5,8	5,7	5,7	5,7	5,5	5,9	6,8	8,5	8,8	10,2	10,5	12,4	12,4
55 - 60	2,5	2,8	3,1	3,1	3,7	4,0	4,5	3,8	3,7	4,0	4,3	4,8	6,0
60 - 65	1,1	0,8	1,3	1,3	1,2	1,7	1,6	2,0	2,3	2,8	2,6	2,8	2,3
65 - 70	0,3	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	1,0	1,1	1,1
70 - 75	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4
75 - 80	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
80 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Insgesamt	100												
Frauen													
unter 20	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
20 - 25	6,7	5,3	3,4	3,4	2,2	2,3	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1	1,9	1,9
25 - 30	25,5	22,9	20,9	20,9	14,9	12,2	10,8	9,8	9,5	8,9	8,5	8,0	8,7
30 - 35	27,2	28,7	27,3	27,3	26,9	24,5	22,4	20,4	19,3	17,3	15,0	14,2	13,4
35 - 40	17,6	19,1	21,0	21,0	25,2	26,9	26,4	26,5	25,8	25,1	24,6	21,7	21,3
40 - 45	11,9	12,7	13,9	13,9	15,2	16,4	18,5	19,8	20,8	22,4	23,9	25,0	24,3
45 - 50	5,0	5,3	7,2	7,2	9,3	10,3	11,7	12,4	13,0	13,1	13,5	15,5	16,1
50 - 55	3,8	3,6	3,3	3,3	3,2	3,8	4,5	4,8	5,4	6,8	7,8	8,5	8,8
55 - 60	1,5	1,7	1,9	1,9	2,0	2,2	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	3,0	3,4
60 - 65	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5	1,2	1,2
65 - 70	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6
70 - 75	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
75 - 80	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
80 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	100												

22. Ehescheidungen und Abweisungen 1994 bis 2006 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	

Anzahl

1994	6 519	58	6 339	118	4	7
1995	7 043	47	6 721	269	6	12
1996	7 754	35	7 284	433	2	14
1997	8 470	25	7 727	713	5	9
1998	9 337	31	8 373	922	11	6
1999	8 748	29	8 000	702	17	10
2000	8 775	52	7 915	789	19	16
2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
2006	7 759	80	6 344	1 322	13	5

Prozent

1994	100	0,9	97,2	1,8	0,1	x
1995	100	0,7	95,4	3,8	0,1	x
1996	100	0,5	93,9	5,6	0,0	x
1997	100	0,3	91,2	8,4	0,1	x
1998	100	0,3	89,7	9,9	0,1	x
1999	100	0,3	91,4	8,0	0,2	x
2000	100	0,6	90,2	9,0	0,2	x
2001	100	0,3	90,5	9,1	0,0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
2006	100	1,0	81,8	17,0	0,2	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

1995	8,0	-19,0	6,0	128,0	50,0	71,4
1996	10,1	-25,5	8,4	61,0	-66,7	16,7
1997	9,2	-28,6	6,1	64,7	150,0	-35,7
1998	10,2	24,0	8,4	29,3	120,0	-33,3
1999	-6,3	-6,5	-4,5	-23,9	54,5	66,7
2000	0,3	79,3	-1,1	12,4	11,8	60,0
2001	-3,9	-50,0	-3,6	-2,3	-94,7	-43,8
2002	1,0	46,2	0,8	-0,4	1 300,0	11,1
2003	5,1	100,0	4,1	10,9	-21,4	-30,0
2004	-1,2	-31,6	-4,5	33,9	-81,8	-
2005	-4,7	36,5	-9,8	26,9	350,0	-14,3
2006	-7,9	12,7	-8,1	-8,7	44,4	-16,7

23. Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach dem Antragsteller

Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	

Anzahl

1994	6 519	1 793	264	1 529	4 695	726	3 969	31
1995	7 043	1 907	354	1 553	4 966	962	4 004	170
1996	7 754	1 989	403	1 586	5 556	1 062	4 494	209
1997	8 470	2 277	372	1 905	5 953	1 089	4 864	240
1998	9 337	2 569	372	2 197	6 359	1 001	5 358	409
1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459
2000	8 775	2 618	375	2 243	5 581	803	4 778	576
2001	8 430	2 650	197	2 453	5 380	377	5 003	400
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
2006	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762

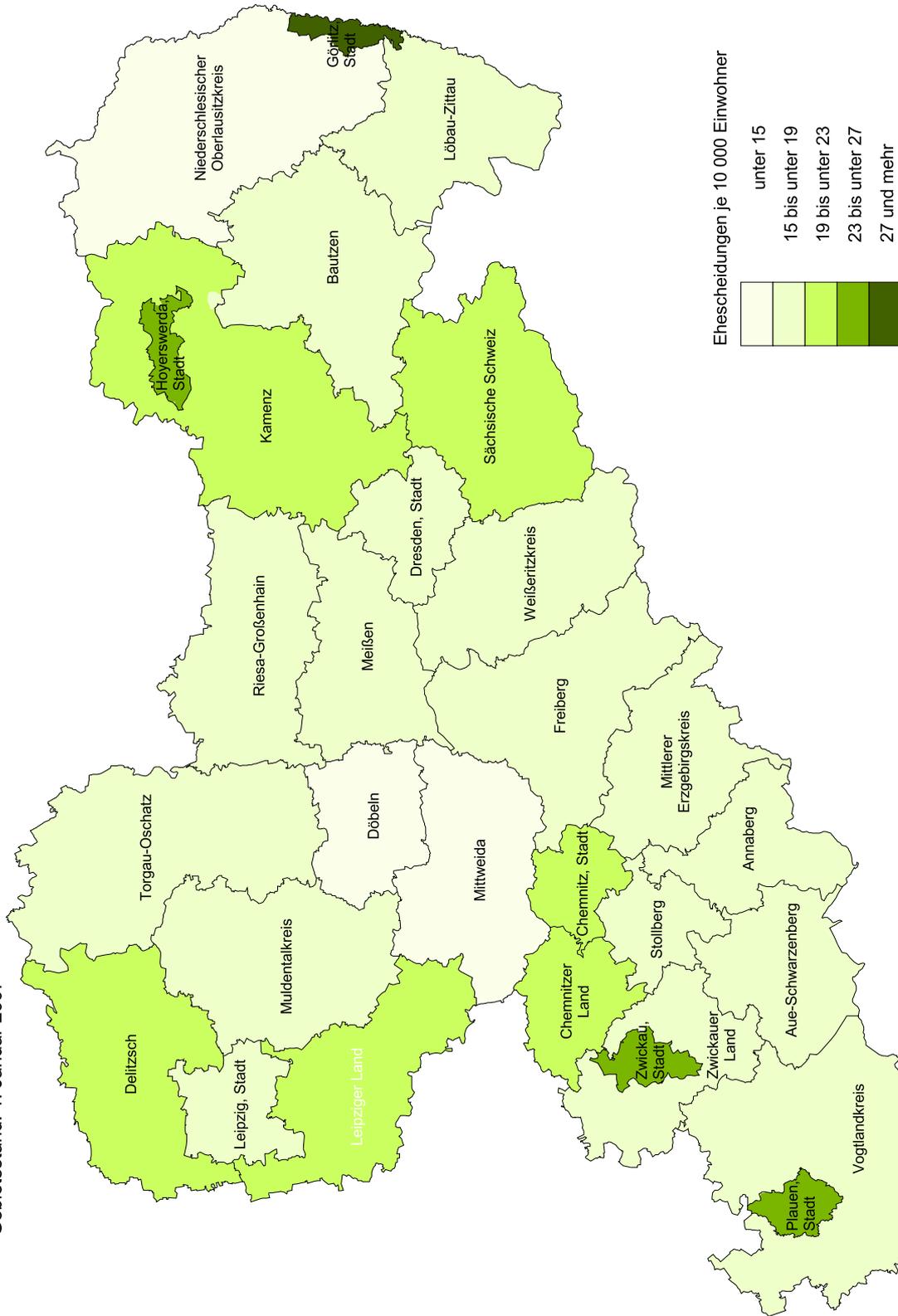
Prozent

1994	100	27,5	4,0	23,5	72,0	11,1	60,9	0,5
1995	100	27,1	5,0	22,1	70,5	13,7	56,9	2,4
1996	100	25,7	5,2	20,5	71,7	13,7	58,0	2,7
1997	100	26,9	4,4	22,5	70,3	12,9	57,4	2,8
1998	100	27,5	4,0	23,5	68,1	10,7	57,4	4,4
1999	100	29,1	4,2	24,9	65,7	10,2	55,5	5,2
2000	100	29,8	4,3	25,6	63,6	9,2	54,5	6,6
2001	100	31,4	2,3	29,1	63,8	4,5	59,3	4,7
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
2005	100	32,0	0,4	31,6	58,3	1,2	57,1	9,7
2006	100	32,3	0,6	31,7	57,9	1,6	56,2	9,8

Prozent

1994	x	100	14,7	85,3	100	15,5	84,5	x
1995	x	100	18,6	81,4	100	19,4	80,6	x
1996	x	100	20,3	79,7	100	19,1	80,9	x
1997	x	100	16,3	83,7	100	18,3	81,7	x
1998	x	100	14,5	85,5	100	15,7	84,3	x
1999	x	100	14,4	85,6	100	15,5	84,5	x
2000	x	100	14,3	85,7	100	14,4	85,6	x
2001	x	100	7,4	92,6	100	7,0	93,0	x
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x
2005	x	100	1,2	98,8	100	2,1	97,9	x
2006	x	100	1,9	98,1	100	2,9	97,1	x

Abb. 1 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner 2006 in Sachsen
 Gebietsstand: 1. Januar 2007



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2007
 Darstellung auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000
 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN 141/00.
 Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber.
 Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

Abb. 2 Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner

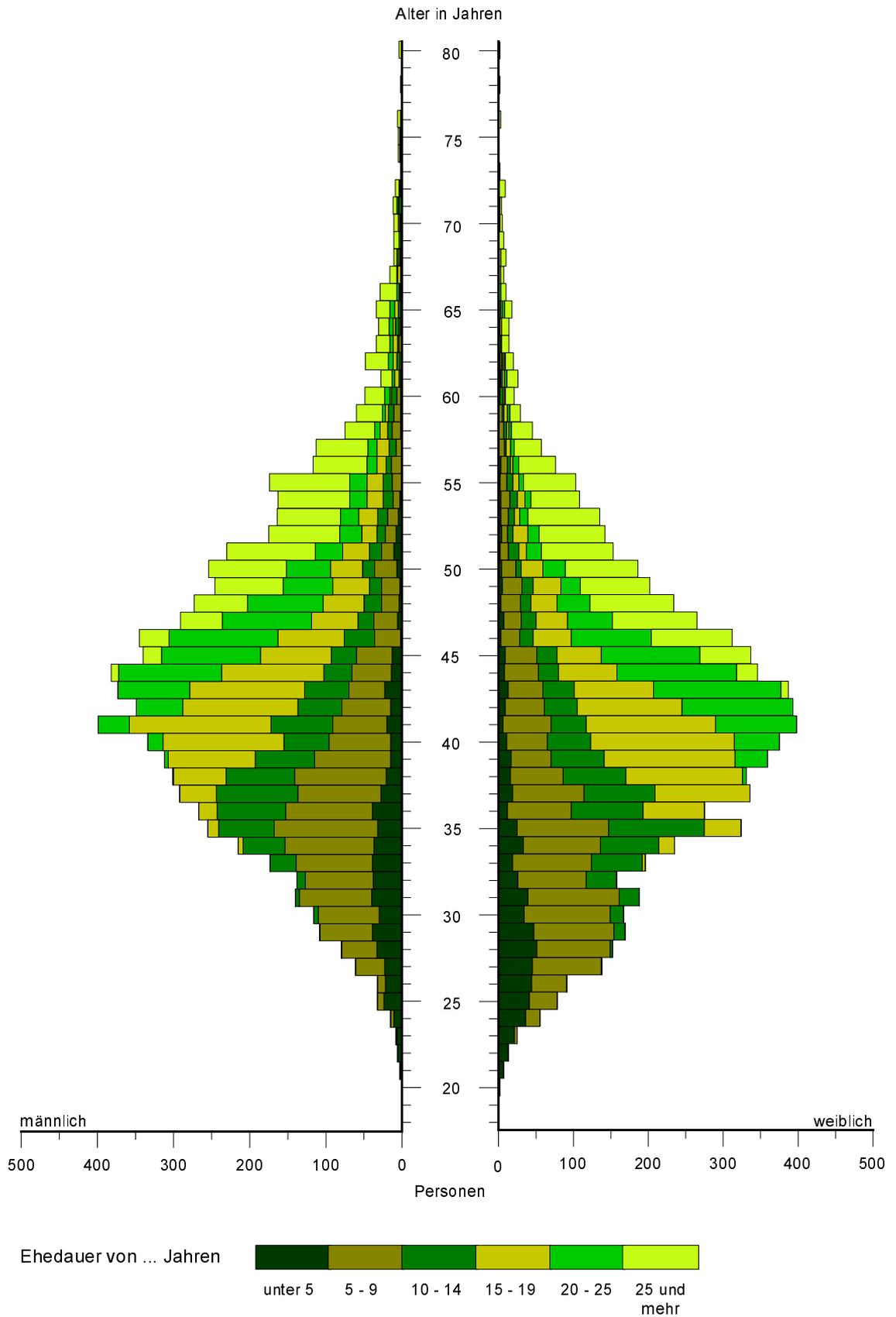


Abb. 3 Ehespezifische Scheidungsziffern 1991, 1996, 2001 und 2006

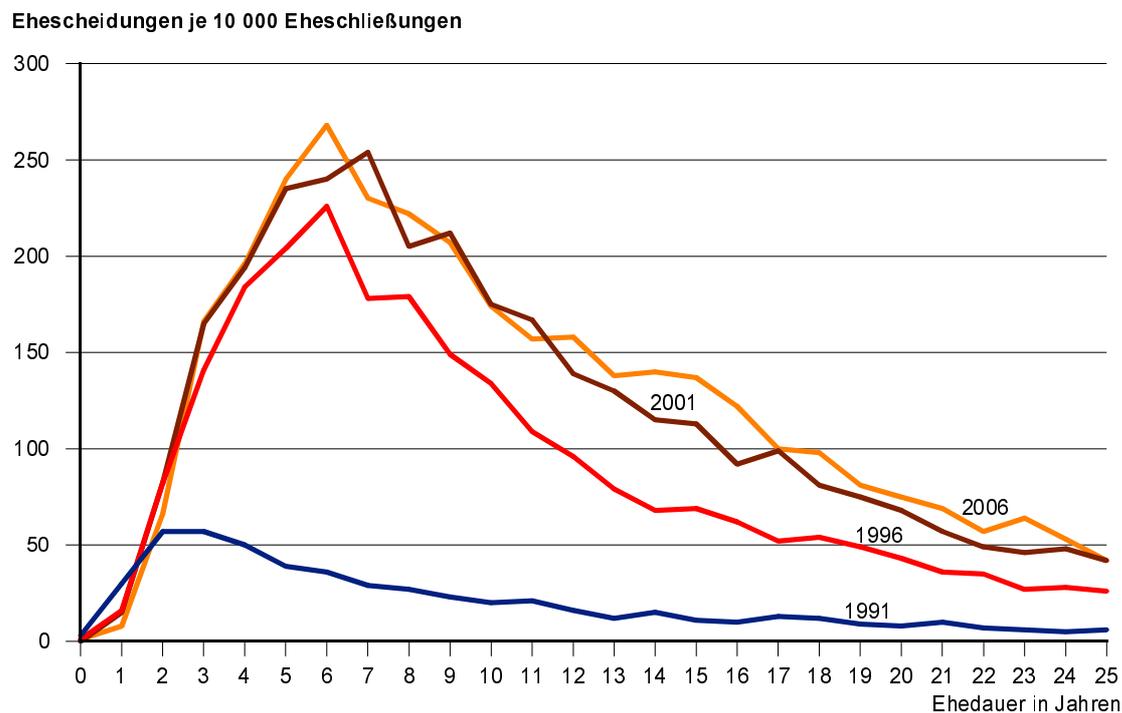
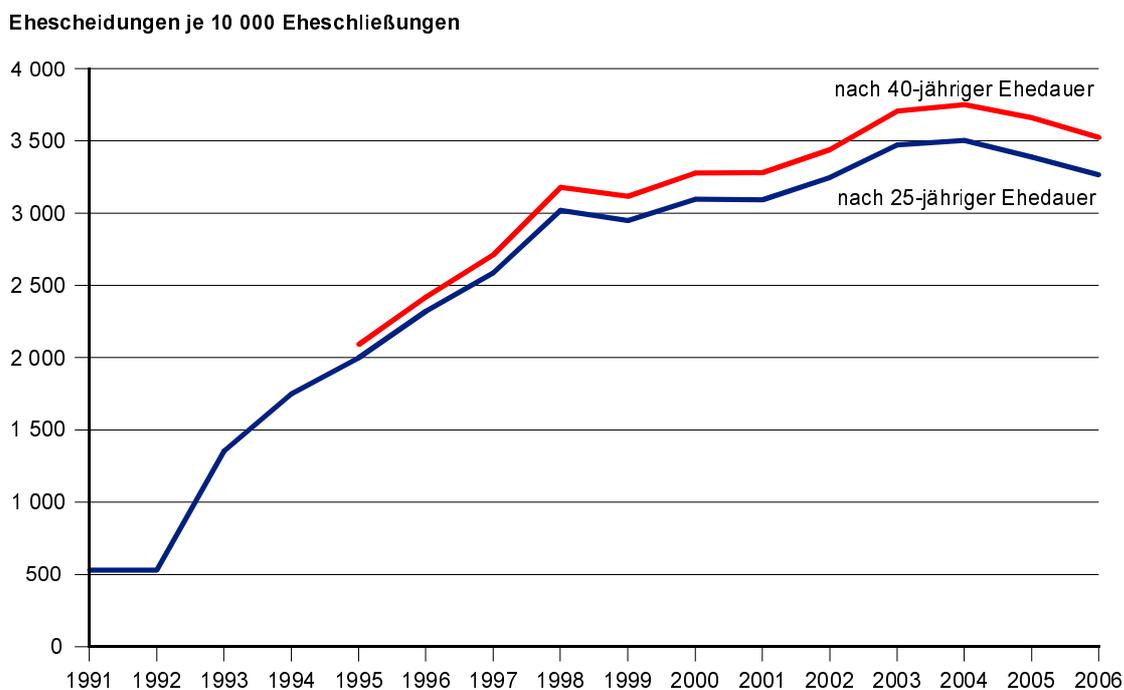


Abb. 4 Zusammengefasste Scheidungsziffern 1991 bis 2006



**Abb. 5 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen
1991 bis 2006**

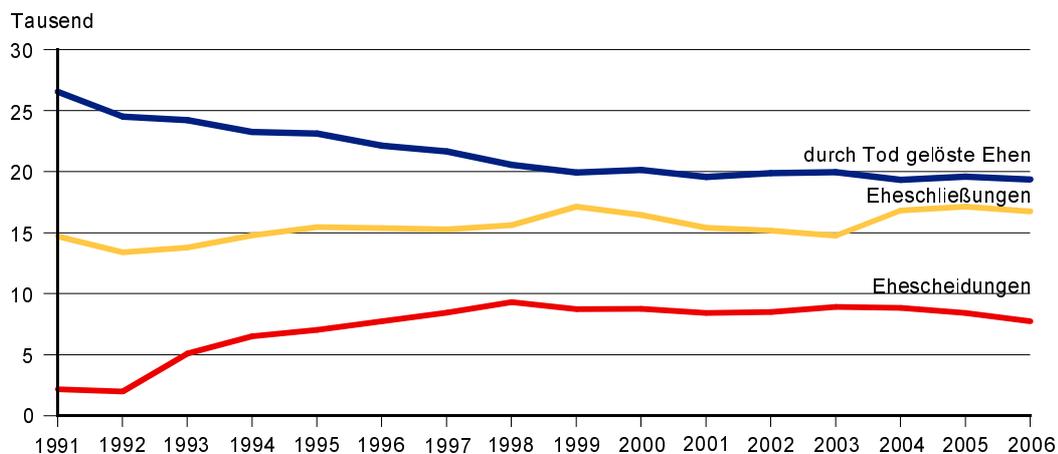


Abb. 6 Ehescheidungen 1994 bis 2006 nach Zahl der Kinder

